

erstellt am: 26.04.2011

URL: www.rp-online.de/niederrheinsued/korschenbroich/nachrichten/korschenbroich/Feuerwerk-fuer-Unges-Pengste_aid_991070.html

Korschenbroich

Feuerwerk für Unges Pengste

VON ANDREAS GRUHN - zuletzt aktualisiert: 26.04.2011

Korschenbroich (RP) Die Schützen lassen es krachen: Erstmals seit mehr als 15 Jahren wird es am Pfingstamstag ein Feuerwerk zum Schützen- und Heimatfest geben. Derzeit wird außerdem ein neues Sicherheitskonzept erarbeitet.

An Pfingstamstag wird Unges Pengste bis über die Korschenbroicher Stadtgrenzen zu erleben sein. Denn zum ersten Mal seit mehr als 15 Jahren wird es zum Schützen- und Heimatfest der Sankt Sebastianus Bruderschaft und der St. Katharina Junggesellen ein Feuerwerk geben. Das verkündeten die Junggesellen gestern auf der Generalversammlung der Schützen, die traditionell an Ostermontag gehalten wird. Das Feuerwerk soll am Samstagabend gegen 23 Uhr vom Hof der Feuerwache am Matthias-Hoeren-Platz aus abgefeuert werden. "Wir wollen an Unges Pengste einen besonderen optischen Akzent setzen", versprach Junggesellen-Präsident Andreas van de Kraan gestern.

"Hoher Sicherheitsstandard"

Seit einigen Jahren bereits planen die Junggesellen ein neues Lichtspektakel am Korschenbroicher Nachthimmel. Weil es aber wegen der Gebäude immer weniger Platz rund um den Kirmesplatz gab, musste auf das Feuerwerk lange verzichtet werden. Nun haben die Junggesellen eine Fachfirma gefunden, die für ein attraktives Feuerwerk mit dem vorhandenen Raum an der Feuerwache auskommt. Unges Pengste soll eben nicht nur schön, sondern auch sicher sein.

Dafür sorgt auch ein neues Sicherheitskonzept, das nach dem Unglück bei der Loveparade 2010 und einem folgenden Erlass des NRW-Innenministers Ralf Jäger jede Großveranstaltung braucht. "Alles ist auf einem guten Weg", erklärte Peter Schlösser, Präsident der Sebastianer gestern. "Wir hatten bereits einen hohen Sicherheitsstandard. Es gibt keine wesentlichen Änderungen." Andreas Winkens, Dipl.-Ingenieur für Sicherheits-Technik und Schütze bei den Junggesellen, erarbeitete mit Ralf Heinrichs vom Vorstand der Sebastianer ein qualifiziertes Arbeitspapier, das nun den Behörden zur Genehmigung vorliegt. In den kommenden Wochen soll es Gespräche zu Details mit Ordnungsamt, Polizei und Sicherheitsdiensten geben. Als Großveranstaltung gelten wohl die beiden Paraden an Pfingstmontag und -dienstag, wenn bei gutem Wetter viele tausend Besucher erwartet werden. Allerdings bietet der Korschenbroicher Ortskern günstige Bedingungen für große Menschenansammlungen. Durch die vielen Gassen ergeben sich viele Fluchtwege. "Menschenansammlungen können sich innerhalb weniger Minuten sternförmig auflösen", sagte Schlösser. "Auch wenn sich die Bedingungen verschärft haben, können wir alle erfüllen."

Derweil steht nun auch das Musikprogramm für die Abende im Festzelt fest. Mit unter anderen "Mrs. FAB " (für Pfingstamstag) und "Booster" (für Pfingstsonntag) haben die Schützen Top-Bands aus der Region verpflichtet. "Die hohe Qualität zeichnet Unges Pengste aus", sagte Musikinspizient Albert Schmitt. Derweil wird der Bierpreis um fünf Cent auf 1,45 Euro steigen. "Der Preis war jahrelang stabil. Der Zeltwirt musste den Preis wegen steigender Energie- und Fixkosten erhöhen", erklärte Peter Schlösser.

Artikel drucken